

SARKOPENE ADIPOSITAS

Definition und Diagnosekriterien nach ESPEN und EASO

Mangelernährung gemeinsam bekämpfen!

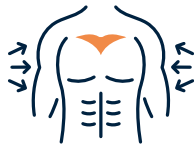


**MALNUTRITION
AWARENESS
WEEK**

Adipositas + Sarkopenie = Sarkopene Adipositas



Über das Normalmaß hinausgehende Vermehrung des Körperfetts



Verlust von Masse und Funktion der Skelettmuskulatur



Starke negative klinische Auswirkungen, kann zu Behinderungen und Komplikationen führen, wirkt sich negativ auf die Gesundheit und das Überleben aus

3 Schritte zur Erkennung der sarkopenen Adipositas



1. SCREENING



- a. **Hoher BMI oder Taillenumfang** (basierend auf ethnischen Referenzwerten)
- b. **Surrogatparameter für Sarkopenie** (klinische Symptome, klinischer Verdacht oder Screening-Fragebögen – z. B. SARC-F bei älteren Personen)

Beide Bedingungen (a+b) müssen vorhanden sein, um mit dem nächsten Schritt fortzufahren.

2. DIAGNOSE



- c. **Veränderte Funktionsparameter der Skelettmuskulatur** (Handkraft, Aufstehetest)
Falls ja, gehen Sie zu d.
- d. **Veränderte Körperzusammensetzung:** % Fettmasse (FM) und Muskelmasse (MM: ALM / Körpergewicht mittels DXA oder SMM / Körpergewicht mittels BIA)

Beide Bedingungen (c+d) müssen gegeben sein, um das Vorliegen einer sarkopenen Adipositas zu beurteilen.

3. EINTEILUNG SCHWEREGRAD



Eine zweistufige Schweregradeinteilung auf Basis der Komplikationen von FM und MM

- Stufe I:** Keine Komplikationen
- Stufe II:** Mindestens eine Komplikation bedingt durch die sarkopene Adipositas (z. B. Stoffwechselerkrankungen, funktionelle Beeinträchtigungen, Herz-Kreislauf- und Atemwegserkrankungen)

ABKÜRZUNGEN

FM: Fettmasse | **MM:** Muskelmasse | **ALM:** Appendicular Lean Mass (Muskelmasse in den Extremitäten)

DXA: Dual-energy X-ray Absorptiometry | **SMM:** Skelettmuskelmasse | **BIA:** Bioelektrische Impedanzanalyse